

QUANTENSPRUNG IN DIE 3. DIMENSION

Ein Durchbruch in Fertigung und Design gelang La Palma mit dem 'Cox chair'. Erstmals entwickelten die Italiener eine 3D-verformte Sitzschale von verblüffender Dreidimensionalität aus einem Stück. Der wagemutige Entwurf stammt vom Hamburger Büro ON Industriedesign.

Ganz rechts: Für La Palma entwarf das Büro ON Industriedesign den 3D-verformten 'Cox chair', in Milano als Prototyp vorgestellt, jetzt zur Serie reihe entwickelt und auf der Kölnmesse zu sehen. Mitte: 'ZA' heißen die kurvigen Sitzelemente, ebenfalls aus 3D-Formholz, von Shin & Tomoko Azumi.

DESIGN PLUS

An der dreidimensionalen Verformung von Holz haben sich viele Designer und Unternehmen versucht. Jetzt ist es dem italienischen Hersteller La Palma erstmals gelungen eine 3D-Sitzschale mit angeformter Armlehne zu fertigen. Das Geheimnis liegt in einem neu entwickelten, tiefziehfähigen Furnier des deutschen Unternehmens Rehholz. Für den Entwurf der eleganten, nur 6 mm starken Sitzschale des 'Cox chair' zeichnet das Hamburger Designbüro ON Industriedesign verantwortlich. „Wir haben die Grenzen des technisch Machbaren voll ausgereizt“, erläutert Designer Klaus Nolting. Kaum serienreif, wurde 'Cox' auch schon prämiert. Mit dem Design Plus material vision. Auch Simon Perregely ließ sich für seinen originalen Lounger 'OC' von der 3D-Technologie inspirieren. Die offene Form bietet dem Benutzer diverse Sitzpositionen. Und die üppige Polsterung garantiert fantastischen Sitzkomfort. Ebenfalls aus Formholz: Stuhl 'Exa Sedia' von Piergiorgio Cazzaniga. Leicht, stapelbar und dynamisch. Buono!

Ganz oben: Aus einem Stück gefertigt, die schlanke Bank 'Volta' von Shin & Tomoko Azumi. Oben: Ein Sessel wie aus einem Guss. Beim 'OC chair' ließ sich Simon Perregely von den Möglichkeiten der 3D-Verformung inspirieren. Unten rechts: Praktisch und unkompliziert: der Stuhl 'Exa Sedia'.